

Nachhaltige Energie für das Ägerital

Mit der Gründung der Energie Ägerital AG am 26. November 2024 startete im Ägerital ein zukunftsweisendes Energieprojekt. Eine moderne Seewasserzentrale wird künftig Gebäude effizient mit Wärme und Kälte versorgen. Die erste Überbauung wird bereits im Spätsommer 2025 ans Netz angeschlossen. Weitere interessierte Liegenschaftsbesitzer im Versorgungsperimeter können sich jetzt melden – ein wichtiger Schritt für die Energiezukunft des Ägeritals.



Die ersten 90 Wohnungen werden im Spätsommer an die Seewasserzentrale Lütisbach (im Bild markiert) angeschlossen.

Foto: zVg

Ein innovatives Gemeinschaftsprojekt

Die Energie Ägerital AG ist eine gemeinsame Betriebsgesellschaft der Gemeinden Unterägeri und Oberägeri. Zum Verwaltungsrat gehören:

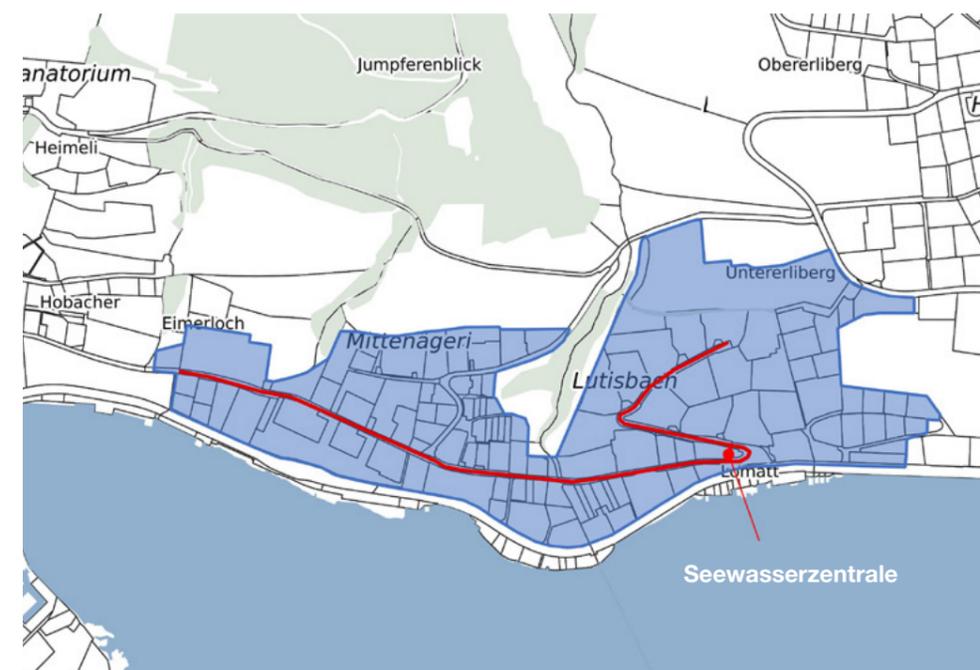
- Marcel Güntert, Präsident
- Fridolin Bossard, Vizepräsident
- Beat Wyss, Irene Iten-Muff und Frédy Hüppin als weitere Mitglieder

«Dieses Projekt ist ein wichtiger Meilenstein für unsere Region. Mit der nachhaltigen Wärmeversorgung leisten wir einen entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz und zur Energieunabhängigkeit des Ägeritals.»

Marco Iten,
Geschäftsleiter Energie Ägerital AG

Ziel der Gesellschaft ist eine umweltfreundliche, effiziente und langfristig kostengünstige Wärmeversorgung für die Region.

Versorgungsperimeter: Innerhalb der blauen Fläche sind weitere Anschlüsse geplant – insbesondere entlang der Alten Landstrasse.



Die Energie Ägerital AG betreibt die Anlagen und versorgt Haushalte und Unternehmen mit erneuerbarer Energie. Neben der Seewasserzentrale Lütisbach ist langfristig auch die Übernahme weiterer Projekte im Ägerital geplant.

Geschäftsleiter ist Marco Iten, ein erfahrener Energieexperte mit über 30 Jahren Erfahrung im Energiebereich und ehemaliger Präsident des Energienetzes Zug. Sein Know-how trägt wesentlich zum Erfolg des Projekts bei.



Seewasserzentrale Lütisbach – saubere Energie aus dem See

Im Zentrum steht die Seewasserzentrale Lütisbach, die sich derzeit im Endausbau befindet. Sie nutzt das Wasser des Ägerisees zur ökologischen Heizung und Kühlung von Gebäuden.

So funktioniert's:

- Kaltes Seewasser wird über erdverlegte Leitungen angesaugt, gefiltert und durch einen Wärmetauscher geleitet.
- Die dabei gewonnene Energie dient der Heizung oder Kühlung der angeschlossenen Gebäude.
- Da das Seewasser nur zwischen 4 und 10 °C warm ist, übernimmt eine Wärmepumpe die weitere Erwärmung auf rund 40–70 °C.
- Das genutzte Wasser wird anschliessend umweltschonend in den See zurückgeführt.

Dieses System ist nahezu CO₂-neutral und reduziert die Abhängigkeit von aus dem Ausland importierten fossilen Energieträgern wie Öl oder Gas – ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz und zur regionalen Versorgungssicherheit.

Erste Überbauung bald am Netz – Ausbau in Planung

Die Überbauung Edenblick mit rund 90 Wohnungen wird im Spätsommer 2025 als erstes Projekt angeschlossen. Weitere Anschlüsse sind bereits in Planung – insbesondere entlang der Alten Landstrasse (siehe Versorgungsperimeter). Mittelfristig soll das Fernwärmenetz auf weitere Quartiere ausgedehnt werden als optimale Ergänzung zum Holzwärmeverbund der Korporation Unterägeri. ■

INTERESSE?

Jetzt informieren und anschliessen!

Sie wohnen im Versorgungsperimeter und interessieren sich für einen Anschluss?

So funktioniert's:

- Gemeinsame Begehung Ihrer Liegenschaft
- Erstellung einer individuellen Offerte mit Anschlussinformationen
- Vertragsabschluss und Netzanschluss

Profitieren Sie umweltfreundlicher Energie zu stabilen Kosten – und leisten Sie einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Zukunft unserer Region.

Haben Sie Interesse? Marco Iten, Geschäftsleiter der Energie Ägerital AG, freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme: 041 781 13 13, info@energieaegerital.ch ■



Weitere Infos sind online zu finden: energieaegerital.ch